Schreiben der IPSA A.G.-für Petroleum-Industrie, in Rotkreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **11 (1944)**

Heft 35-36

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bitumen-Ausstellung in Lausanne.

Vom 30. Juni bis 8. Juli 1944 wird in den Räumen der Ecole d'Ingénieurs der Universität von Lausanne eine Ausstellung stattfinden über die Anwendung von Bitumen in der Industrie, wie Isolierungen im Hoch- und Tiefbau, Dach-,Terrassen-, Boden-, Brücken- und Tunnel-Isolierungen, Korrosionsschutz, Verpackungsmaterialien, Elektrotechnische Isoliermaterialien und zahlreiche andere Anwendungen, u.a. im Wasserbau (Staumauer-Fugendichtung).

Die Ausstellung, an der sich etwa 70 Schweizerfirmen mit ihren Produkten beteiligen, ist thematisch gegliedert und ungefähr aufgebaut wie diejenige, die letztes Jahr in Zürich (E.T.H.) gezeigt wurde.

In diesem Zusammenhang sei noch an den am 24. Mai a.c. in der Neuen Zürcher Zeitung als technische Beilage erschienenen hochinteressanten und reich illustrierten Artikel von Prof. E. Thomann von der E.T.H.,Zürich, erinnert, der in Vorbereitung zur oben erwähnten Ausstellung über Wesen, Fundorte und Verwendung von Bitumen vom Altertum bis zur heutigen Zeit berichtet hat.

Wir machen unsere verehrten Mitglieder auf diese lehrreiche und interessante Schau gebührend aufmerksam!

E.F.

Schreiben der IPSA A.G.-für Petroleum-Industrie, in Rotkreuz.

Mit Schreiben vom 30.März 1944 teilte uns die obgenannte Donatorin unserer Vereinigung mit, dass sie letztes Jahr beschlossen habe, den Donatorenbeitrag auf Fr. 100.- per Jahr herabzusetzen, dagegen jederzeit bereit sei, denselben wieder zu erhöhen, wenn sich im Rahmen unserer Gesellschaft eine stärkerere Entwicklung des industriellen Gedankens zeigen werde.

Zur weitern Begründung führt die Direktion der IPSA aus, dass sie mit ihrer Donatorenmitgliedschaft die Absicht verfolgte, die Verbreitung der technischen Industriekenntnisse über die Verarbeitung des Petroleums in der Schweiz zu fördern, indem sie eine beruflich einschlägige Gruppe von Fachingenieuren und von wissenschaftlichen Forschern auf diesem Gebiet tatkräftig unterstützte. Sie habe indessen feststellen müssen, dass unser Verein, obschon er den Rahmen für eine Tätigkeit in diesem Sinne besitze, in seiner bisherigen Entwicklung und in seinem vorgesehenen Ausbau eine den einheimischen Petroleuminteressen weniger nahestehende Richtung eingeschlagen habe.

In seinem Antwortschreiben hat der Vorstand der V.S.P. sein Bedauern über den Beschluss der Donatorin zum Ausdruck gebracht und diese zugleich um konkrete Vorschläge darüber ersucht, wie sie sich die Verwirklichung ihrer Erwartungen durch uns denke. Er gestattet sich darauf hinzuweisen, dass unsere Vereinigung bis jetzt nur wenige Erdölchemiker aufwies, in jüngster Zeit dagegen wertvollen Zuwachs von dieser Seite erfahren habe. Der Vorstand erklärte sich gerne bereit, den Wünschen der Donatorin künftig so viel als möglich Rechnung zu tragen.

E.F.

Jahresbeitrag 1944 und Aufruf an die Mitglieder, die ins Ausland zu verreisen gedenken.

Diejenigen Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag pro 1944 noch nicht bezahlt haben, sind höflich gebeten, den beiliegenden Einzahlungsschein hiezu zu benützen. Sollte der Beitrag bis Mitte Juli a.c. nicht auf unserem Postcheckkonto VIII 22159 einbezahlt sein, so wird angenommen, dass Einzug des Betrages per Nachnahme zuzüglich Porto und Spesen erwünscht ist.

Mitglieder, welche beabsichtigen, ins Ausland zu verreisen, werden dringend gebeten, dem Vorstand eine Adresse zu hinterlassen, von wo aus die finanziellen Verpflichtungen des Ausreisenden der V.S.P. gegenüber geregelt werden.